

für die Städte

Dels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.)

Der Königl. Servis pro Monat Mai und Juni 1856 vom Stabe und der 1sten Eskadron 4ten Husaren-Regiments, desselben Landwehr-Regiments, als auch den Mannschaften II. Bataillons 10ten Landwehr-Regiments, kann von den betreffenden Quartiergebern

Mittwoch, den 16. Juli c.,
Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in der Kammerei-Kasse in Empfang genommen werden.

Unterbleibt die Abholung, so haben die Quartiergeber ihre Ansprüche binnen 3 Monaten geltend zu machen, nach Ablauf dieser Frist ist der Anspruch erloschen. (Kab.-Ordre v. 25. Septbr. 1852. Ann. XVI., 1051.)

Dels, den 5. Juli 1856. Der Magistrat.

Auktions-Anzeige.

Donnerstags, den 10. Juli c., Vormittags 8 Uhr,

sollen Meubles, Kleidungsstücke, Eisenstieber-Geräthschaften, eiserne Kessel und Hausgeräth in dem Partheien-Zimmer Nro. 5 des hiesigen Königlichen Kreis-Gerichts öffentlich, gegen gleich baare Bezahlung, versteigert werden.

Dels, den 4. Juli 1856.

Gebauer,

Königl. Kreis-Gerichts-Secretair.

Etablissemments - Anzeige.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum der Stadt Dels und Umgegend erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich hierorts als

Sattler, Wagenbauer und Tapezirer

etabliert habe.

Mein Bestreben soll stets dahin gerichtet sein, alle mir zukommenden Aufträge auf das Billigste und Dauerhafteste auszuführen und stets aufs Schnellste zu besorgen.

Mein Geschäfts-Lokal befindet sich vor dem Louisen-Thor, in dem Hause des Herrn Stellmachermeister Klemm, und sehe ich, bezugnehmend auf Obiges, sehr geneigten Bestellungen entgegen, mit der nochmaligen Versicherung der größten Punctualität und wie ich Alles anbieten werde, das mir zu schenkende Vertrauen zu rechtfertigen.

Dels, den 7. Juli 1856.

E. Pechtel,

Sattler, Wagenbauer und Tapezirer.
Louisenchor No. 128.

Ein schwarzer Vorstehhund mit weißer Brust und halbgestüpftem Schwanz hat sich bei mir eingefunden.

Gegen Erstattung der Insertions- und Futterkosten wird er dem Eigenthümer ausgehändigt werden.

Wielguth, den 4. Juli 1856.

A. Arndt.

Die Eisen-Handlung des Unterzeichneten befindet sich jetzt schräg über vom „goldnen Adler“, neben dem Sattlernstr. Herrn Lehms, J. S. Cohnstaedt.

Wohnungs-Verlegung.

Einem hochverehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ganz ergebene Anzeige, daß ich die bis jetzt inne gehabte Wohnung, Ring-Ecke Nro. 371, verlassen und in das Haus des Herrn Bürgermeister Vogt; (in die gewesene Wohnung des Herrn Bäckermeister Eichler), Louisen-Straße, verlegt habe; ich bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch ferner gewähren zu wollen.

Dels, den 4. Juli 1856.

Ernst Langner,

Hut-Fabrikant.

Magdeburger Lebens-Versicherungsgesellschaft.

(Für Gesunde und Kranke.)

Obige auf den solidesten Grundlagen ruhende Gesellschaft hat auch die

Begräbnißversicherung

mit in das Bereich ihrer Geschäftszweige gezogen. Dieselbe versichert ein Begräbnißgeld von 50 Thalern auf das Leben von Personen beiderlei Geschlechts im Alter von 15 bis 60 Jahren und läßt unter geeigneten Umständen auch über 60 Jahre alte Personen zur Versicherungsnahme zu. Mit der ersten Beitragszahlung ist die Versicherung geschlossen und die Gesellschaft verpflichtet, für den Todesfall das versicherte Kapital zu zahlen. Die Zahlung wird nach Eingang der ausreichenden Nachweisungen sofort und kostenfrei geleistet. Die Versicherungsbeiträge sind auf das geringste Maß herabgesetzt, um Jedermann die Versicherungsnahme zu ermöglichen. Wenn eine 20jährige Person 6½ Pf., eine 30jährige 8 Pf., eine 40jährige 10½ Pf., eine 50jährige 1 Sgr. 3½ Pf., eine 60jährige 2 Sgr. wöchentlich erspart, so besitzt sie die Mittel, bei der **Magdeburger Lebens-Versicherungsgesellschaft** ein Begräbnißgeld von 50 Thalern zu versichern.

Zur unentgeltlichen Abgabe von Prospecten und Ertheilung jeder weitem Auskunft über diese und jede andere Versicherungsart der Gesellschaft empfiehlt sich

Dels, den 3. Juli 1856.

Ernst Lehmann,

Agent der Magdeburger Lebens-Versicherungsgesellschaft.

Eine Wohnung zu 15 Rthlr., und eine zu 16 Rthlr., beide auf gleicher Erbe, sind zu vermietthen und Michaeli zu beziehen; das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

In meinem Hause Georgenstraße Nro. 130, ist eine kleine Stube von Michaelis ab, zu vermietthen.

C. B. Oelsner.

Verkaufs-Anzeige.

Von altem Schmiede-Eisen in verschiedenen Sorten, wobei auch einiges zu Wagen-Urgen sich eignen würde, stellen wir hiermit einen Verkaufs-Termin auf Montag, den 14. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Auch sind 29 Stück gußeiserne Dachfenster billig zu verkaufen.

Patschke b. Bernstadt, d. 3. Juli 1856.

Wilmann & Weber.

Dachschoben - Verkauf.

Das unterzeichnete Rent-Amt beabsichtigt 100 Schock sehr gute Dachschoben im Wege der Licitation gegen baare Zahlung zu verkaufen, auch sollen gleichzeitig 100 Schock geschälte Reifenstäbe und 10 Schock Rohr zu Decken, meistbietend verkauft werden. Zu diesem Behuf ist ein Termin auf Donnerstag, den 17. Juli c., anberaumt.

Der Anfang der Licitation ist früh um 10 Uhr, und werden die resp. Käufer ersucht, sich zur genannten Stunde in Brustabe einzufinden.

Brustabe bei Festenberg, den 5. Juli 1856.

Das Rent-Amt.
Welsch.

Louisen-Strasse No. 248, ist der Oberstock zu vermieten.

Eine meublirte Stube, nahe am Ringe, ist sofort zu beziehen; Näheres im Kaufmann Philipp'schen Gewölbe.

Drei Wohnungen, eine zu 30 rtkr., eine zu 20 rtkr., und die dritte zu 12 rtkr. jährlich, habe ich zu vermieten.
Doering.

In meinem Hause vor dem Oblauer Thore sind zwei Wohnungen, die Delschlagerei nebst Garten, zu vermieten, wovon eine Wohnung bald, die andere zu Michaeli zu beziehen ist.

Vermittwete Töpfermeister
B. Richter,

Ein paar Leser zur Schlesischen Zeitung können Zutreten bei
A. Gröger.

Anzeigen aus Bernstadt.

Privatanzeigen aus Bernstadt wolle man gefälligst an den Kaufmann Herrn G. Meidner bis spätestens Sonntags, Dienstags u. Donnerstags zur weitem Veranlassung einsenden.

In dem der Stadt-Commune gehörigen, vormalig Stadtmusikus Hirsch'schen Hause auf dem Ringe, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben und Beigelaß, zu vermieten und mit dem 1. October c. zu beziehen. Nähere Auskunft deshalb wird von dem Beigeordneten Storz und in unserm Bureau ertheilt.

Bernstadt, den 3. Juli 1856.

Der Magistrat.

Wiederholt werden diejenigen Eltern, welche ihre Kinder dies Jahr von den hiesigen Herren-Ärzten haben impfen lassen, hiermit aufgefordert, die ausgefertigten Impfscheine alsbald von den Herren-Ärzten zu erfordern und solche bei uns vorzuzeigen.

Sollte die Einforderung der Impfscheine nicht binnen spätestens 8 Tagen erfolgt sein, so haben sich die Säumigen die Einziehung derselben durch Strafverfügung selbst beizumessen.

Bernstadt, den 3. Juli 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

Magdeburger Lebens-Versicherungsgesellschaft.

(Für Gesunde und Kranke.)

Grundkapital: 2,000,000 Thaler.

Diese Gesellschaft schließt unter den liberalsten Bedingungen, zu festen und billigen Prämien, sowohl mit, als ohne Anspruch auf Dividende

- 1) Lebensversicherungs-Verträge auf das Leben gesunder und kranker Personen;
- 2) Rentenversicherungs-Verträge;
- 3) Aussteuerversicherungs-Verträge (Kinderversorgungskasse) und
- 4) Begräbnisversicherungs-Verträge.

Prospecte und Antragsformulare verabreicht unentgeltlich unter Ertheilung jeder weitem Auskunft

Bernstadt, den 6. Juli 1856.

Gustav Meidner,

Agent der Magdeburger Lebens-Versicherungsgesellschaft.

Zur Bewachung der hiesigen städtischen Vorwerks-Mecker, sollen zwei zuverlässige Wächter angestellt werden und können sich geeignete Männer beim Brauerei-Inhaber Speck sofort melden.

Bernstadt, den 6. Juli 1856.

Circa 150 Scheffel Hafer offerirt noch

G. Hintze,
Patschke.

Breslauer Strasse No. 55, sind zwei freundliche Wohnungen, eine parterre, die andere im ersten Stock, zu vermieten und das Nähere zu erfragen beim Eigentümer.

Anzeige aus Hundsfeld.

Auktion.

Mittwoch, als den 9. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem ehemaligen Fritsch'schen Hause hierselbst, Betten, Kleidungsstücke und andere Geräthschaften, gegen gleich baare Bezahlung, meistbietend verkauft werden.

Hundsfeld, den 6. Juli 1856.

Der Magistrat.

In meinem Hause ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Küche und Bodengelaf, zu vermieten und Michaeli d. J. zu beziehen.

Hundsfeld, den 1. Juli 1856.

verw. **Böhm.**

Marktpreise der Städte Dels und Bernstadt, vom 5. Juli 1856.

| Dels. | Weizen | | Roggen | | Gerste. | | Erbsen. | | Hafer. | | Kartoff. | | Aeu. | | Stroh. | | |
|------------------------|------------------|------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---|---|
| | Prß. n. Gewicht. | Maß der Schfl. rtr. sgr. pf. | der Schfl. rtr. sgr. pf. | der Schfl. rtr. sgr. pf. | der Schfl. rtr. sgr. pf. | der Schfl. rtr. sgr. pf. | der Schfl. rtr. sgr. pf. | der Schfl. rtr. sgr. pf. | der Schfl. rtr. sgr. pf. | der Centn. rtr. sgr. pf. | der Centn. rtr. sgr. pf. | das Schock rtr. sgr. pf. | der Centn. rtr. sgr. pf. | das Schock rtr. sgr. pf. | der Centn. rtr. sgr. pf. | | |
| Höchster | 41 | — | 3 | 18 | 2 | 24 | — | — | 1 | 25 | — | 1 | 10 | — | 18 | 6 | |
| Mittler | 3 | 26 | — | 3 | 15 | — | — | — | 1 | 23 | — | — | — | — | 16 | — | |
| Niedrigster | — | — | — | 3 | 13 | — | — | — | 1 | 20 | — | — | — | — | 14 | — | |
| Bernstadt, d. 5. Juli. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Höchster | 4 | — | — | 3 | 18 | — | 2 | 20 | — | 4 | 8 | — | 1 | 22 | — | 1 | 6 |
| Mittler | 3 | 22 | 6 | 3 | 15 | — | 2 | 17 | 6 | — | — | — | 1 | 20 | — | — | — |
| Niedrigster | 3 | 15 | — | 3 | 12 | — | 2 | 15 | — | — | — | — | 1 | 18 | — | — | — |

Marktpreis d. Stadt Breslau vom 3. Juli 1856.

| | feine | | minel | | ordin. |
|----------------|-------|-------|-------|------|--------|
| | — | — | — | — | |
| Weiß. Weizen | 136 | — 145 | 92 | — 68 | Sgr. |
| Gelber dito | 133 | — 145 | 92 | — 68 | . |
| Roggen . . | 105 | — 111 | 101 | — 95 | . |
| Gerste . . | 78 | — 80 | 75 | — 71 | . |
| Hafer . . | 51 | — 53 | 50 | — 48 | . |
| Erbsen . . | 98 | — 105 | 91 | — 89 | . |
| Steefaat reihe | — | — | — | — | rtkr. |
| dito weiße | — | — | — | — | . |